



**Interdisziplinärer Arbeitskreis Brandenburger Schmerztherapeuten und
Palliativmediziner e.V.**

www.iabsp.de

P r e s s e m i t t e i l u n g

30-jähriges Jubiläum des Interdisziplinären Arbeitskreis Brandenburger Schmerztherapeuten und Palliativmediziner (IABSP e.V.)

Potsdam, 25. Februar 2023 – Deutschlands ältester Landesverband für Schmerz- und Palliativmedizin feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist eine Jubiläumsveranstaltung am 25.02.2023 in Potsdam geplant.

Vor 30 Jahren galt es die Schmerz- und Palliativmedizin sowohl im niedergelassenen als auch im stationären Bereich zu etablieren. Trotz vieler Widrigkeiten schafften die Mitglieder des Arbeitskreises in Brandenburg sowohl bei der Landesärztekammer als auch bei der KVBB 1994 bundesweit als Erste Etappenziele nämlich deren Akzeptanz zu erreichen. Damit verbunden war auch der Aufbau eines landesweiten Netzes von interdisziplinären Schmerzkonferenzen und die Einbeziehung der stationären Schmerztherapeuten. Immer wieder gab es in der Vergangenheit Versuche Erreichtes von verschiedensten Seiten zu unterminieren. Nur die geschlossenen und gemeinsamen Reaktionen dagegen, konnte das Erreichte erhalten und weiterentwickeln. Von großem Vorteil war es damals, dass wir all jene, die Praxiserfahrungen im Umgang mit Schmerzpatienten hatten, mit einbezogen. Das begründet auch den bis heute bundesweit höchsten Anteil von Allgemeinmediziner bei den Schmerz- und Palliativmediziner.

Viele der damals Aktiven sind mittlerweile im Ruhestand. Damals ging es u. a. auch um die Einführung von Opioiden in die Schmerzmedizin, heute geht es u. a. um die Einführung der Cannabinoide. Damals wie heute war und ist die landesweite Zusammenarbeit und der direkte Gedankenaustausch existentiell. Aus diesem Grunde planen wir unsere Jubiläumsveranstaltung als Präsenzveranstaltung. Bei der Podiumsdiskussion soll es um die anstehenden Probleme der Zeit (z. B. Generationswechsel, Personal- und Medikamentenmangel u. a. m.), die auch die Schmerz- und Palliativmedizin betreffen, gehen. Diese planen wir gemeinsam mit den geladenen Gästen, wie die Gesundheitsministerin Frau Nonnemacher, den KV-Vorstandsvorsitzenden Dr. Noack, dem Kammerpräsidenten Dipl.-Med. Schulz, dem BSVD-Vorsitzenden Prof. Nadstaweg und weiteren Honorigen.

Wir laden hierzu gerne Kolleginnen und Kollegen der ersten Stunde, als auch diejenigen, die den Staffelstab in die Hand genommen haben oder es wollen nach Potsdam ein. Informieren Sie sich auch aktuell auf unsere Web-Seite: IASBSP.de

Im Namen des Vorstandes des IABSP e.V.

Dr. Knud Gastmeier